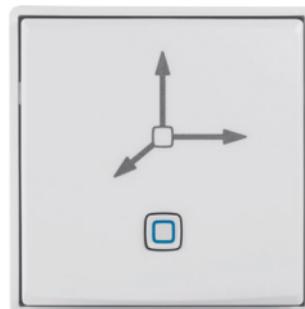


Montage- und Bedienungsanleitung

Beschleunigungssensor S. 1



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de

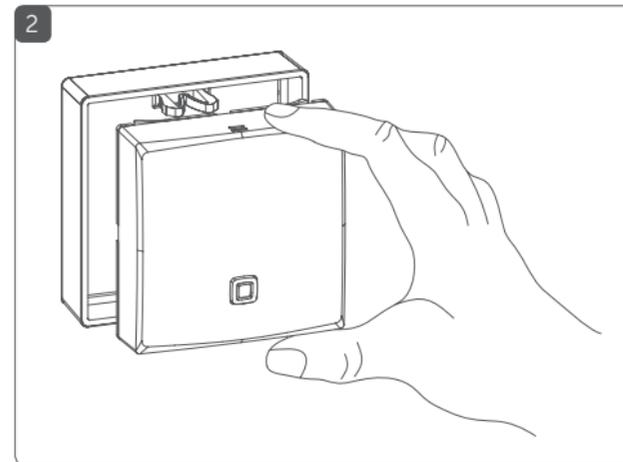
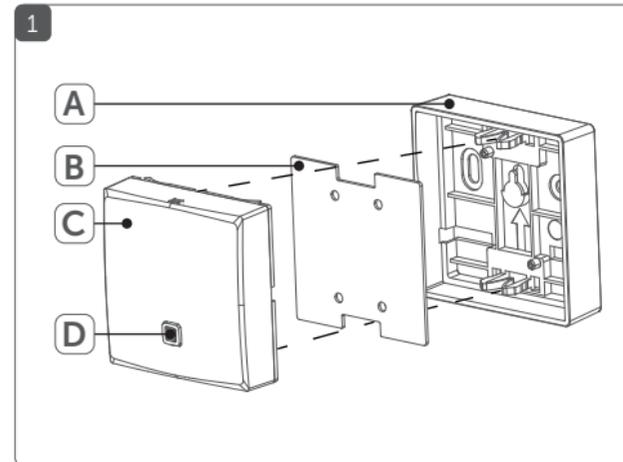
Lieferumfang

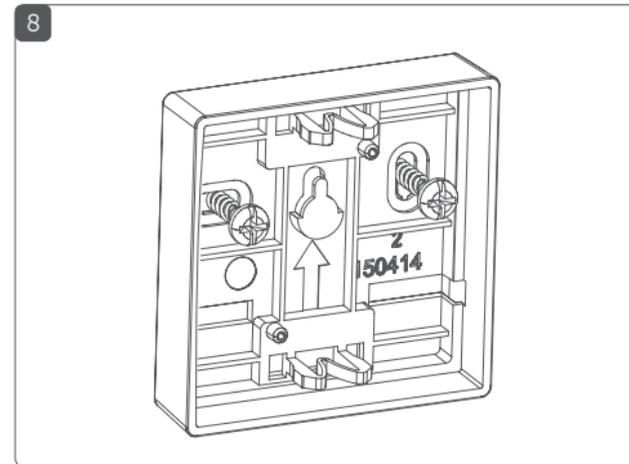
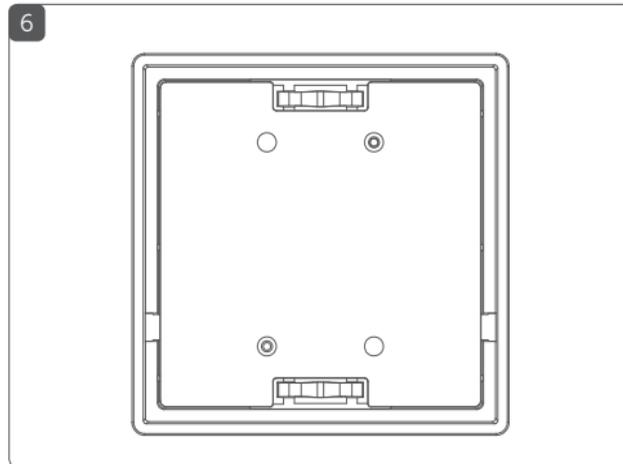
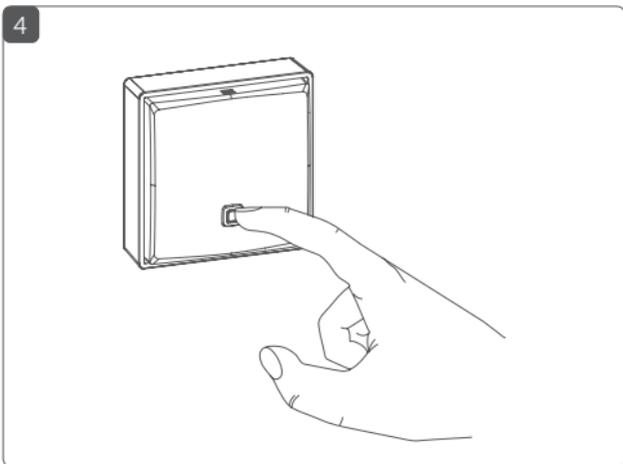
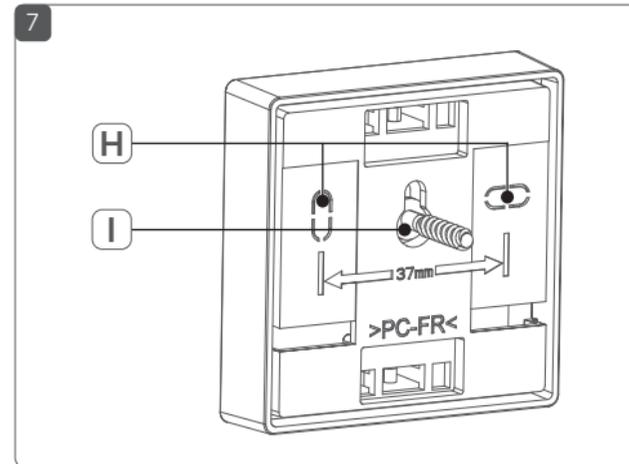
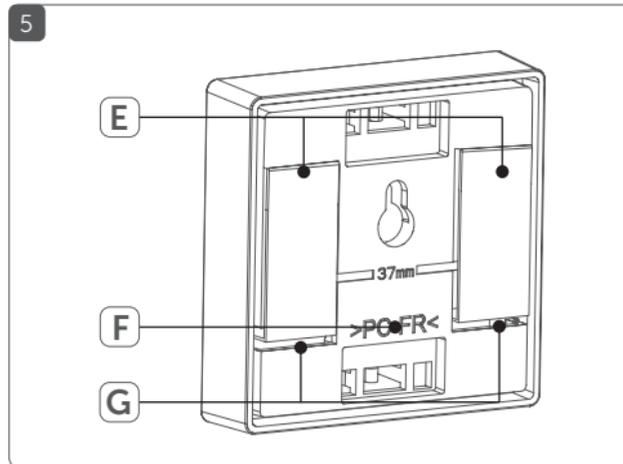
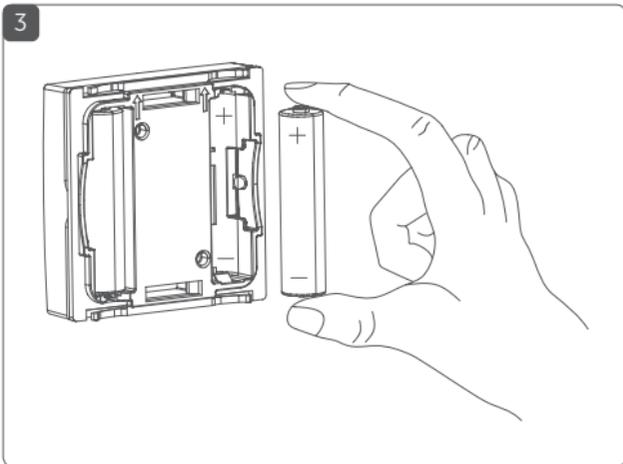
| Anzahl | Bezeichnung |
|--------|-----------------------------|
| 1 | Beschleunigungssensor |
| 1 | Wechselrahmen – schmal |
| 1 | Isolierplatte |
| 2 | Doppelseitige Klebestreifen |
| 2 | Schrauben 3,0 x 30 mm |
| 2 | Dübel 5 mm |
| 1 | Bedienungsanleitung |

Dokumentation © 2017 eQ-3 AG, Deutschland
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.
Printed in Hong Kong
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.





Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Hinweise zur Anleitung | 2 |
| 2 | Gefahrenhinweise | 2 |
| 3 | Funktion und Geräteübersicht | 4 |
| 4 | Allgemeine Systeminformationen | 5 |
| 5 | Inbetriebnahme | 6 |
| 5.1 | Anlernen | 6 |
| 5.2 | Montage..... | 9 |
| 5.2.1 | Klebestreifenmontage..... | 9 |
| 5.2.2 | Schraubmontage | 10 |
| 6 | Batterien wechseln | 12 |
| 7 | Fehlerbehebung | 13 |
| 7.1 | Schwache Batterie..... | 13 |
| 7.2 | Befehl nicht bestätigt..... | 14 |
| 7.3 | Duty Cycle | 14 |
| 7.4 | Fehlercodes und Blinkfolgen | 15 |
| 8 | Wiederherstellung der Werkseinstellungen..... | 17 |
| 9 | Wartung und Reinigung..... | 18 |
| 10 | Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb..... | 18 |
| 11 | Technische Daten | 19 |

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:



Achtung!

Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis.

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.



Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.



Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.

3 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Beschleunigungssensor verfügt über einen internen Sensor, der das Überschreiten einer einstellbaren Erschütterungsschwelle bzw. eine Lageabweichung aus der Waagerechten registriert. Bei erkannter Erschütterung bzw. Lageveränderung sendet das Funkmodul entsprechende Funkbefehle an die Homematic Zentrale CCU2 oder angelegte Geräte. Über die Bewegungserkennung kann in Verbindung mit anderen Homematic IP Geräten (wie z. B. Schaltaktoren oder der Homematic IP Innensirene) Licht eingeschaltet oder Alarm ausgelöst werden.

Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten wie beispielsweise das Definieren der Auslöseschwelle für Erschütterungen oder das Einstellen des Auslösewinkels bei der Lageerkennung stehen beim Einsatz in Verbindung mit der Zentrale zur Verfügung.

Dank der Funkkommunikation und des Batteriebetriebes bietet der Homematic IP Beschleunigungssensor eine hohe Flexibilität bei der Wahl des Montageortes. Montage und Demontage gestalten sich im mitgelieferten Wechselrahmen durch Verschrauben oder Aufkleben der Montageplatte auf unterschiedlichen Untergründen wie Fenster und Türen oder Behälter- und Containerdeckel, Klappen, Luken oder Kipptore sehr einfach.

Geräteübersicht (s. *Abbildung 1*):

- (A) Wechselrahmen und Montageplatte
- (B) Isolierplatte
- (C) Sensor (Elektronikeinheit)
- (D) Systemtaste (Anlerntaste und LED)

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil eines Smart Home Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell per PC über die Homematic WebUI oder per Smartphone über die Homematic Apps unserer Partner konfiguriert werden. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.eQ-3.de.

5 Inbetriebnahme

5.1 Anlernen



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

Damit der Beschleunigungssensor in Ihr System integriert und mit anderen Geräten kommunizieren kann, muss er zunächst angelernt werden.

Das Gerät kann mit der Homematic Zentrale CCU2 sowie vielen Homematic Apps unserer Partner betrieben werden. Weitere Informationen finden Sie stets aktuell im Homematic IP Anwenderhandbuch oder im Homematic WebUI Handbuch zum Download unter www.eQ-3.de.

Anlernen an die Homematic Zentrale CCU2

Nach dem Einbinden in die Homematic WebUI können Sie Ihr Homematic IP Gerät softwarebasiert und komfortabel steuern und konfigurieren sowie in Zentralenprogrammen nutzen.

- Starten Sie die Benutzeroberfläche „Homematic WebUI“ auf Ihrem PC.
- Klicken Sie auf den Button „Geräte anlernen“ im rechten oberen Bereich des Browserfensters.

- Um den Anlernmodus zu aktivieren, klicken Sie im nächsten Fenster auf „HmIP Gerät anlernen“. Die Homematic Zentrale wird für 60 Sekunden in den Anlernmodus versetzt. Ein Infofeld zeigt die aktuell noch verbleibende Anlernzeit.

Geräte anlernen

| | | |
|-----------------|---|--|
| Homematic | Homematic Gerät direkt anlernen Um ein Homematic Gerät an die CCU2 anzulernen, klicken Sie auf den Button "HM Gerät anlernen". Der Anlernmodus der CCU2 ist dann für 60 Sekunden aktiv. Aktivieren Sie innerhalb dieser Zeit den Anlernmodus des Homematic Gerätes, das angelernt werden soll. | Homematic Gerät mit Seriennummer anlernen Um ein Homematic Gerät über die Seriennummer anzulernen, geben Sie die Seriennummer des Gerätes ein und klicken Sie auf "HM Gerät anlernen". Achtung! Diese Funktion steht nicht für alle Homematic Geräte zur Verfügung. |
| | <input type="button" value="Anlernmodus nicht aktiv"/> <input type="button" value="HM Gerät anlernen"/> | Seriennummer <input type="text"/> <input type="button" value="HM Gerät anlernen"/> |
| Homematic Wired | Homematic Wired Gerät mit Suche anlernen Homematic Wired Geräte können mithilfe der Suchfunktion angelernt werden. Klicken Sie auf den Button "HM Wired Geräte suchen" und die Zentrale lernt automatisch alle verfügbaren Homematic Wired Geräte in Ihrem System an. | Homematic Wired Gerät automatisch anlernen Das Anlernen von Homematic Wired Geräten kann automatisch erfolgen. Aktivieren Sie einfach den Anlernmodus am Gerät. Achtung! Diese Funktion steht nicht für alle Homematic Wired Geräte zur Verfügung. |
| | <input type="button" value="HM Wired Gerät suchen"/> | <input type="button" value="Anlernmodus nicht aktiv"/> <input type="button" value="HMIP Gerät anlernen"/> |
| Homematic IP | Homematic IP Gerät mit Internetzugang anlernen Homematic IP Geräte können auch über die CCU2 angelernt werden. Klicken Sie auf den Button "HmIP Gerät anlernen". Der Anlernmodus der CCU2 ist dann für 60 Sekunden aktiv. Aktivieren Sie innerhalb dieser Zeit den Anlernmodus des Homematic IP Gerätes, das angelernt werden soll. | Homematic IP Gerät ohne Internetzugang anlernen Homematic IP Geräte können auch ohne aktiven Internetzugang an die CCU2 angelernt werden. Geben Sie die SGTIN und den KEY ein und klicken Sie auf "HmIP Gerät anlernen (lokal)". |
| | <input type="button" value="Anlernmodus nicht aktiv"/> <input type="button" value="HmIP Gerät anlernen"/> | SGTIN <input type="text"/> KEY <input type="text"/> <input type="button" value="Anlernmodus nicht aktiv"/> <input type="button" value="HmIP Gerät anlernen (lokal)"/> |

- Aktivieren Sie den Anlernmodus des Beschleunigungssensors. Fassen Sie den Sensor **(C)** dazu seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 2*).
- Drehen Sie den Taster auf die Rückseite.
- Legen Sie zwei 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. *Abbildung 3*). Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.



Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste **(D)** kurz drücken (s. *Abbildung 4*).

- Nach kurzer Zeit erscheint das neu angelernete Gerät im Posteingang Ihrer Softwareoberfläche.

Neu angelernete Homematic IP Geräte und die zugehörigen Kanäle stehen im Homematic System erst dann für Bedien- und Konfigurationsaufgaben zur Verfügung, nachdem sie im Posteingang konfiguriert wurden. Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Version des Homematic WebUI Handbuchs zum Download unter www.eQ-3.de.



Im Betrieb ohne aktiven Internetzugang wählen Sie die Option **„Homematic IP Gerät ohne Internetzugang anlernen“**. Geben Sie zum Anlernen

die SGTIN und den Key des Homematic IP Gerätes in die entsprechenden Felder ein. Die SGTIN und den Key finden Sie auf dem beiliegenden Sticker oder im Batteriefach. Bitte bewahren Sie die Sticker sorgfältig auf.

5.2 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Sie können den Beschleunigungssensor im Wechselrahmen

- mit den mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder
- mit den mitgelieferten Schrauben

an der gewünschten Position befestigen.

5.2.1 Klebestreifenmontage

Um den Beschleunigungssensor mit den Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen beliebigen Montageort (z. B. an einem Fenster, einer Tür oder einem Tor) aus.



Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösungsmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.

- Befestigen Sie die Klebestreifen **(E)** auf der Rückseite des Wechselrahmens **(A)** in den dafür vorgesehenen Markierungen. Achten Sie darauf, dass die Schrift **(F)** auf der Rückseite des Rahmens für Sie lesbar ist (s. *Abbildung 5*).
- Ziehen Sie die nicht klebenden Enden der Klebestreifen durch die dafür vorgesehenen Öffnungsschlitze **(G)** nach vorne (s. *Abbildung 5*). Dies erleichtert die Demontage des Rahmens zu einem späteren Zeitpunkt.
- Entfernen Sie die Folie von den Klebestreifen.
- Drücken Sie jetzt den Wechselrahmen mit der Rückseite an die gewünschte Position.
- Legen Sie die Isolierplatte **(B)** ein (s. *Abbildung 6*).
- Setzen Sie den Sensor **(C)** ein (s. *Abbildung 1*). Achten Sie darauf, dass die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Sensors rasten.

5.2.2 Schraubmontage

Um den Beschleunigungssensor mithilfe der Schrauben zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen beliebigen Montageort (z. B. an einem Fenster, einer Tür oder einem Tor) aus.



Stellen Sie sicher, dass an der gewünschten Position keine Leitungen verlaufen!

- Halten Sie den Wechselrahmen (**A**) an die gewünschte Montageposition. Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Innenseite des Wechselrahmens nach oben zeigt.
- Zeichnen Sie zwei Bohrlöcher (**H**) anhand des Wechselrahmens in einem Abstand von 37 mm mit einem Stift an der Wand an (s. *Abbildung 7*). Alternativ können Sie das Bohrloch (**I**) für die Aufhängung des Wechselrahmens an einer Schraube verwenden (s. *Abbildung 7*).
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher bzw. das vorgezeichnete Loch.



Bei einem Untergrund aus Stein verwenden Sie einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Bei einem Untergrund aus Holz können Sie einen 1,5 mm Bohrer verwenden, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.

- Montieren Sie die Montageplatte durch Eindrehen der mitgelieferten Dübel und Schrauben (s. *Abbildung 8*).
- Legen Sie die Isolierplatte (**B**) ein (s. *Abbildung 6*).
- Setzen Sie den Sensor (**C**) ein (s. *Abbildung 1*). Achten Sie darauf, dass die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Sensors rasten.

6 Batterien wechseln

Wird eine leere Batterie am Gerät angezeigt (s. „7.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 15), tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen zwei neue Batterien des Typs LR03/Micro/AAA aus. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Um die Batterien des Beschleunigungssensors zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- In montiertem Zustand lässt sich der Sensor (**C**) einfach aus dem Rahmen (**A**) ziehen. Fassen Sie den Sensor seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 2*). Das Öffnen des Gerätes ist nicht erforderlich.
- Drehen Sie den Sensor auf die Rückseite, um die Batterien zu entnehmen.
- Legen Sie zwei neue 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. *Abbildung 3*).
- Setzen Sie den Sensor wieder in den Rahmen. Achten Sie darauf, dass die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Sensors rasten.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „7.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 15).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Beschleunigungssensor zunächst einen Selbsttest für ca. 2 Sekunden

durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.



Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

7 Fehlerbehebung

7.1 Schwache Batterie

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist der Beschleunigungssensor auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterien wieder mehrfach gesendet werden.

Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird dies am Gerät angezeigt (s. „7.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 15). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue aus (s. „6 Batterien wechseln“ auf Seite 12).

7.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „10 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 18). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

7.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868 MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten.

In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Gerätes 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1 %-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert. Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funkintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des

Duty Cycle-Limits wird durch dreimal langes rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Gerätes äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Gerätes wiederhergestellt.

7.4 Fehlercodes und Blinkfolgen

| Blinkcode | Bedeutung | Lösung |
|--|---|--|
| Kurzes oranges Blinken | Funkübertragung/ Sendeversuch/ Datenübertragung | Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist. |
| 1x langes grünes Leuchten | Vorgang bestätigt | Sie können mit der Bedienung fortfahren. |
| 1x langes rotes Leuchten | Vorgang fehlgeschlagen | Versuchen Sie es erneut (s. „7.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 14). |
| Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung) | Batterien leer | Tauschen Sie die Batterien des Gerätes aus (s. „6 Batterien wechseln“ auf Seite 12). |

| | | |
|---|---|---|
| Kurzes oranges Blinken (alle 10 s) | Anlernmodus aktiv | Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „5.1 Anlernen“ auf Seite 6). |
| 1x langes rotes Leuchten | Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle-Limit erreicht | Versuchen Sie es erneut („7.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 14 oder „7.3 Duty Cycle“ auf Seite 14). |
| 6x langes rotes Blinken | Gerät defekt | Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. |
| 1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien) | Testanzeige | Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren. |

8 Wiederherstellung der Werkseinstellungen



Die Werkseinstellungen des Gerätes können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Beschleunigungssensors wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fassen Sie den Sensor **(C)** seitlich an und ziehen Sie ihn aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 2*).
- Entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen wieder ein (s. *Abbildung 3*) und halten Sie gleichzeitig die Systemtaste **(D)** für 4 s gedrückt (s. *Abbildung 4*), bis die LED schnell orange zu blinken beginnt.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
- Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 s, bis die LED grün aufleuchtet.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

9 Wartung und Reinigung



Das Gerät ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

10 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.



Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.eQ-3.de.

11 Technische Daten

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Geräte-Kurzbezeichnung: | HmIP-SAM |
| Versorgungsspannung: | 2x 1,5 V LR03/Micro/AAA |
| Stromaufnahme: | 40 mA max. |
| Batterielebensdauer: | 2 Jahre (typ.) |
| Schutzart: | IP20 |
| Umgebungstemperatur: | -10 bis +55 °C |
| Abmessungen (B x H x T): | |
| Ohne Rahmen: | 55 x 55 x 19 mm |
| Mit Rahmen: | 60 x 60 x 25 mm |
| Gewicht: | 69 g (inkl. Batterien) |
| Funkfrequenz: | 868,3 MHz/869,525 MHz |
| Empfängerkategorie: | SRD category 2 |
| Typ. Funk-Freifeldreichweite: | 160 m |
| Duty Cycle: | < 1 % pro h/< 10 % pro h |

Konfigurierbare Empfindlichkeitsschwellen bei Erschütterung: 25 mg, 50 mg, 100 mg, 300 mg (Defaultwert), 1000 mg, 3000 mg

Konfigurierbare Empfindlichkeit bei Lageveränderung aus

der Waagerechten (Z-Achse relativ zum g-Vektor): 10° - 45° (Defaultwert: 20°)

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.